

Vom „Bibihenderl“ zu Lady Gaga

Querschnitt durch Musikstile bei „Kunst und Kultur am Ring“ – TANZEINLAGE DER „JUNGEN WILDEN“ VOM TV OSTERHOFEN

Von Monika Bormeth

Osterhofen. Eine musikalische Reise von „Bayerisch bis Modern“ haben Darsteller und Besucher am Samstagabend bei „Kunst und Kultur“ vor dem Rathaus unternommen. Rund 100 Zuhörer strömten zusammen, um den Kinderchor und verschiedene Ensembles der Asambläser zu hören. Eine ganz besondere Einlage haben sich „Die jungen Wilden“ vom TV Osterhofen einfallen lassen.

Den fröhlichen Auftakt lieferten die Mädchen und Buben des Kinderchors „Zwitschervögel“. Unter der Leitung von Serena Dietl, die am E-Piano begleitete, gaben die Kleinen mit großem Eifer bayerische Lieder wie das „Bibihenderl“ oder „Sepp, Depp, Hennerdreck“ zum Besten. Die Besucher staunten nicht schlecht über die niedlichen Nachwuchssänger. Das „Fliegerlied“ gestalteten die Kinder sogar mit vollem Körpereinsatz mit.

„Dass man mit traditionellen Instrumenten auch Modernes machen kann, zeigen uns die Asambläser“, versprach Kulturreferentin Susanne Brotzaki bei ihrer Begrüßung. Das Orchester unter der Leitung von Sepp Irber erfüllte die Ankündigung mit Stücken wie „Deep Purple“ und dem etwas melodischerem „Sierra Madre“ bestens. Bei dem Lied „Down by the



„Down by the riverside“: Oliver Gotzler tat sich beim Auftritt der Asambläser als Solist an der Posaune hervor. – Fotos: Bormeth



„Die Jungen Wilden“ hatten extra einen Tanz einstudiert. – F.: Gessl

riverside“ tat sich Oliver Gotzler mit der Posaune in einem lautstarken Solo hervor und erntete dafür viel Applaus. Mit „Mamma Mia“ hatten die Bläser auch Abba im Repertoire.

Auch die 14 Mädchen vom TV Osterhofen bekamen lauten Beifall. Die Elf- bis 16-Jährigen, die sich „Die jungen Wilden“ nennen, haben ihren Auftritt nämlich extra für „Kunst und Kultur“ einstudiert. Mit ihren Übungsleiterinnen Christiane Gessl und Martina Mitterbauer zeigten sie zu dem Song „Bad Romance“ von Lady Gaga eine Formation aus Step-Aerobic.

Fetzig Dance-Moves präsentierten die Mädchen zu „Tick Tock“ von Kesha. Die Proben wa-

ren kein Leichtes: „In den letzten Wochen war es so heiß“, erinnerte sich Martina Mitterbauer. „Aber die Mädels haben für den Auftritt tapfer durchgehalten.“ Das Ergebnis konnte sich auf alle Fälle sehen lassen. Die Übungsleiterinnen hoffen außerdem, dass sich durch die öffentliche Vorstellung noch andere Tanzbegeisterte finden: „Der TV hat da viel mehr Angebote, als die meisten glauben“, verspricht Mitterbauer, die jederzeit für Nachwuchs offen ist.

Abschließend präsentierten die Klousterer Musikanten, eine Abordnung der Asambläser, noch ein wenig „weiß-blaue“ Musik. „Von Bayerisch bis Modern“ war demnach für jeden Gast etwas dabei.



Zum „Fliegerlied“ zeigten die „Zwitschervögel“ vollen Körpereinsatz.